

Befreiend

Die USA verfügen bekanntlich über ein Bildungssystem, das derart weise eingerichtet ist, dass jeder, der ein halbwegs ordentliches Studium absolviert hat, anschließend knietief in den Schulden steckt. Sofern er nicht reich ist, versteht sich, dann regelt das Pappas Portokasse. Die des milliardenschweren Unternehmers Robert Smith scheint schön prall zu sein, jedenfalls verkündete er am Sonntag bei seiner Rede auf der Uniabschlussfeier des Morehouse College in Atlanta, die Studienkredite des gesamten Abschlussjahrgangs 2019 tilgen zu wollen. Das 1867 gegründete College ist eine Privatuniversität für Männer. Traditionell nimmt es viele Schwarze auf. Es sei ein »befreiendes Geschenk«, es gebe den Uniabsolventen »die Freiheit, ihren Träumen zu folgen«, sagte Unipräsident David Thomas dem Sender *CNN*. Die Gesamtkosten für die 396 Studienabgänger beliefen sich auf bis zu 40 Millionen Dollar (knapp 36 Millionen Euro). Die Imagepolitik für reiche Wohltäter gibt es gratis dazu. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/355210.bildung-befreiend.html>